Am heutigen Freitag gastiert das Team von Igor Pavlov um 19.30 Uhr beim EC Peiting, ehe es am Sonntag um 18.00 Uhr in Regensburg zum Duell mit den Dresdner Eislöwen aus der DEL2 kommt.

Verzichten muss der Eisbären-Coach hierbei weiterhin auf Constantin Ontl. Fraglich ist derzeit der Einsatz von Korbinian Schütz und Leopold Tausch, welche beide leicht angeschlagen sind, die Verantwortlichen jedoch kein Risiko eingehen wollen.

RÜCKBLICK AUF DIE LETZTE PARTIE

Nach anfänglichen Schwierigkeiten wurde vergangenen Freitag die neu geschaffene U23 des Krefelder EV aus der Oberliga-Nord vor 1126 Zuschauern im eigenen Stadion mit 6:3 besiegt.

TEAMCHECK EC PEITING

Der Hauptrundenmeister aus der letzten Saison konnte seinen Kader wie auch die Eisbären im Vergleich zum Vorjahr zusammenhalten. Die Abgänge von Anton Saal und Rob Brown (Karriereende) sowie Milan Kostourek konnten mit Maximilian Schäffler (ESV Kaufbeuren), Liam Hätinen (U20 ERC Ingolstadt DNL2) Sohn des ehemaligen Eisbären-Goalies Markus Hätinen gut kompensiert werden. Obendrein gelang es den Verantwortlichen mit Nardo Nagtzaam einen absoluten Topstürmer von den Tilburg Trappers zum ECP zu holen. Mit dem EC Peiting wird auch in dieser Spielzeit auf Grund ihrer Erfahrung, dem eingespielten Kader und der Qualität ihrer Neuzugänge im oberen Tabellendrittel zu rechnen sein. Testspiele gab es bei den Oberbayern bisher nicht, mit der Begegnung gegen die Eisbären startet der ECP sein Vorbereitungsprogramm.

TEAMCHECK DRESDNER EISLÖWEN

Am Sonntag gastiert mit den Dresdner Eislöwen ein etablierter Zweitligist an der Donau, welcher ein echter Härtetest für das Team von Igor Pavlov sein wird. Für das Team von Trainer Bradley Gratton ist der Test gegen die Eisbären bereits die sechste Begegnung in der Vorbereitung. Neben drei Siegen stehen zwei Niederlagen zu Buche, welche es allerdings gegen die DEL-Teams aus Krefeld und Wolfsburg setzte. Die Eislöwen zeigten in den bisherigen Testspielen ihre technischen Fähigkeiten auf und legten ein hohes Tempo in ihrem Spielsystem an den Tag. Das Duell wird auch ein Wiedersehen alter Bekannter mit sich bringen. Der gebürtige Regensburger Alexander Dotzler wechselte in der Sommerpause von Iserlohn aus der DEL nach Dresden. Mit Torhüter Marco Eisenhut steht ein weiterer Akteur mit Regensburger Vergangenheit im Kader der Sachsen.

Das Heimspiel am Sonntag wird auf SpradeTV übertragen und auch der gewohnte Liveticker hält euch gegen Dresden mit einem Toreticker auf dem Laufenden.

Die Abendkasse öffnet in der Vorbereitung eineinhalb Stunden vor Spielbeginn, die Arena eine Stunde vorher.